

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 22.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Zweite Ausgabe

Sonntag, 14. Januar 1906.

Verlagspreis f. Halle u. Magdeburg 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zustellungspreis Nr. 3299. Die Post. Dsp. erkennt wöchentlich 2mal mit. - © Paris-Beilage. - Galt. Quartier (1894. Zusatzdruck). J. H. Unterhaltungsblatt (Zustellungspreis). Hamb. Mittelblatt.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Braunhaustr. - Schlichtung: Dr. Weidner, Gehobener in Halle a. S.

Anzeigengebühren f. d. sechsblättrige Beilage ab. deren Raum f. Halle u. den Stadtheil 20 Bsp. umfasst 20 Bsp. Stellen an Gehalt bei reaktionärer Zeit die Seite 100 Bsp. - Reaktionen b. d. Beilage in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin Dossauerstr. 14. Telephon-Nr. 1714. Nr. 11 494. Druck und Verlags von Otto Schöler in Halle a. S.

Frankreichs sieben Präsidenten.

Ein Rückblick zur französischen Präsidentenwahl (17. Januar). Siebenmal sieben sollten eigentlich 49 Jahre sein, da das Oberhaupt des jetzigen Frankreichs auf sieben Jahre gewählt wird. Aber der siebente Präsident der Republik scheidet jetzt aus dem Amt und diese Staatsform besteht geleistet noch nicht 35 Jahre. Allerdings eine weit längere Zeit, als seit 1789 links der Bon dem Bestillensform bis zur zweiten Wiederkehr der Bourbonnen waren 26 Jahre unter mit dem fünf verschiedenen Herrschern, je nachdem man die verschiedenen revolutionären Verfassungen mitzählen will oder nicht. Das wiederhergestellte Königtum dauerte 15, die parlamentarische Republik nicht ganz 18 Jahre, die zweite Republik tatsächlich kaum vier und nominal fünf Jahre, das zweite Kaiserreich noch nicht 18. Die dritte Republik hat diese Vorgänger bei weitem an Häufigkeit übertraffen, immerhin unter Krönigen, die ihr mehrfach sehr nah an das Leben zu gehen schienen. Napoleon III. am 9. Januar 1875 wie sein Sohn am 1. Juni 1879 sind ihre beide sehr zur rechten Zeit gestorben und die nationalfranzösischen Rufe an der Schwelle des neuen Jahrhunderts noch in frischer Erinnerung.

Die Republik bleibt, aber ihre Präsidenten gehen. Nicht nur weil die gesetzliche Amtszeit nur sieben Jahre beträgt; sie können wieder gewählt werden und dem dritten Präsidenten Jules Grévy ist dies am 28. Dezember 1885 gescheit, nachdem er am 30. Januar 1879 den Maréchal Mac Mahon abgelöst hatte. Aber noch nicht zwei Jahre nach der Wiederwahl mußte der Würdige Mann schmerzhaft zurücktreten und vielleicht ist dies die Ursache, weshalb der jetzt am Schluss des ersten Septennats angelangte Präsident Douhaire die Wiederwahl ablehnt. Franzosen sollen dem politischen Übermaß hin und nicht am wenigsten die Südfrenzen. Somit wird der siebente Präsident der Republik für die jetzt einzige sein, der regulär ohne Verfüzung oder Verlängerung seine Amtszeit abgibt. Das ist nicht genannten fünf haben sämtlich ihre Herrschaftstage verkürzt gesehen, einer von ihnen tragisch.

„In einem Jahre kann ich Präsident der Republik sein“, rief der 73jährige Adolphe Thiers in seinem normannischen Seebad aus, als ihm die Nachricht von der napoleonischen Brückenerklärung wegen der Hohenzollernschen Kronprinzendaturlatur in Spanien erreichte. Der Geschichtsschreiber der großen französischen Feldzüge von 1792-1815 war gewiß ein glühender Patriot; er hat im Juli 1870 im Pariser Gefolge den Körper lebensschaffend gegen den Krieg gelassen und nach dem Sturz des Kaiserreichs die winterliche Hundstunde nach dem damals das italienische Königtum beherrschenden Florenz, dann nach Wien, St. Petersburg und London angetreten, um den Westman der neutralen Großmächte für Frankreich zu erbiten, natürlich umsonst. Sogar dem eigenen Kaiser Bismarck gemann sein patriotisches Pathos bei den Versailles Konferenzen Verhandlungen eine gewisse Sympathie ab, während dieser für die „Trauerweide“ Jules Favre nur überlegen Spott hatte. Aber für den in den letzten Zeiten der Bourbonnen und dann unter dem Orleanskönig Louis Philippe emporgetragenen Publizisten und Parlamentarier war doch die eigentliche Verachtung bei der ersten Nachricht von dem Zerbrechen einer großen nationalen Gefahr bezeichnend. Am 17. Februar 1871 von der Nationalversammlung in Bordeaux zum Chef der Exekutivgewalt und dann am 31. August desselben Jahres mit dreijährigem Mandat zum Präsidenten gewählt, sah er plötzlich sich am 24. Mai 1873 durch die Mehrheit der Nationalversammlung aus dem Sattel gehoben. Abgegeben von der Niederwerfung der Pariser Kommune im Frühjahr 1871 war seine Haupttatigkeit die Reorganisation der französischen Armee. Der erfolgreiche Politiker erklärte wiederholt, seine geliebte Kaufbahn ger für ein Paar Generalpennaltien daran geben zu wollen. „Weiß ich ein Feldherr wäre ich geworden“, sagte er angeblich zu dem letzten von ihm ernannten Kriegsminister, indem er zärtlich dessen Candidaten freistellte, „aber ich hatte nicht das Militäramt.“

Auf den zivilistischen Armeekommander folgte ein wirksamer General, der „glorreiche Besieger“ von Wörth, Maréchal Mac Mahon, Herzog von Magenta. Er war ein tapferer Mann und ein lokaler Charakter, aber ein unklarer Kopf und in seinen einzelnen Maßnahmen zur Hinterhältigkeit geneigt; man hat darin einen Ausdruck seiner feilschen Herkunft finden wollen, da seine Familie mit den verbannten Stuart aus Irland nach Frankreich gekommen ist. Zur Wiederherstellung des Königtums von der damaligen parlamentarischen Mehrheit an die Spitze des Staates gerufen, hat der von Sans aus royalistisch und nicht imperialistisch gestimmte Soldat diese Aufgabe nicht erfüllt, sondern die Bemühungen „Königreich V.“ Grafen von Chambord im Herbst des genannten Jahres bereiten helfen. Ihm gefiel der Besitz der Macht und er fürchtete den Vormarsch des Vertrauensmißbrauchs; innere Intrigen bei der monarchisti-

schen Mehrheit wirkten in derselben Richtung. Aber seitdem war er politisch ein verbrauchtes Werkzeug und auch der Halbstaatsreich vom 16. Mai 1877 verfallener trog das so hervorragende Staatsoberhaupt wie Thiers, Grévy, Carnot, Loubet gestellt hat. Der größte aber ist bisher nicht genannt worden und hat nominal nicht regiert. Es war der Südfrenze Léon Gambetta, der an der Schwelle der höchsten Staatswürde in der letzten Stunde des Jahres 1882 den Folgen eines auf ihn von einer eiferfüchtigen Geliebten abgefeuert Schusses erlag.

Dr. Cajus Wolfner.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 14. Januar.

* **Deutsch-Südafrikaner.** Ein Telegramm aus B in d h u meldet: Am 5. Januar bei Durban gefallen: Hauptfeldwebel Hugo Bloch, geboren zu Döhlen, früher Infanterie-Regiment Nr. 98, Befehlshaber; verwundet: Hauptmann Paul v. Lettow v. Borbeck, geboren zu Saarlouis, früher Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment, schwer, Splitter in linkes Auge; Leutnant Eduard Debeling, geboren zu Giechtersheim, früher Infanterie-Regiment Nr. 157, schwer, Streifschuß am Kopf, Splitter in rechtes Auge; Leutnant Wilhelm Lehmann, geboren zu Niederböllingen, früher Wachbataillon-Abteilung Nr. 2, schwer, Schuß in den linken Oberarm; Sergeant Otto Voas, geboren zu Naumburg, früher Dragoner-Regiment Nr. 7, leicht, Splitter in den linken Unterarm; Unteroffizier Heinrich Schönbom, geboren zu Ottenhof, früher Infanterie-Regiment Nr. 97, leicht, Splitter in den Fuß; Gefreiter Paul Kolbe, geboren zu Beerenburg, früher Wachen-Regiment Nr. 14, leicht, Splitter im Gesicht; Leutnant Walter Petermann, geboren zu Döhlen, früher Feldartillerie-Regiment Nr. 77, leicht, Schulterschuß. Außerdem: Leutnant Franz Höge, geboren zu Lütz, früher Infanterie-Regiment Nr. 112, am 6. Januar in der Krankenanstalt des Roten Kreuzes an Typhus gestorben.

* **Drei neue Marineoffiziere** sind am Sonnabend dem Reichstage vom Kaiser überwiehen worden. Sie stammen vom Dezember 1905 und sind vom Kaiser selbst gesiegt. Zur Darstellung sind gelangt die Schiffschiffen Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Nordamerika (Münchener, Rüfenpanzerschiffe, Panzerlanzenboote, Panzerkreuzer, Kreuzer 1. 2. und 3. Klasse und gehängte und ungehängte Kreuzer). Die Tafeln haben in der Wandelhalle des Reichstages neben den drei Tafeln vom Odober (Darstellung der englischen Schiffschiffe) Aufstellung gefunden. Während die Tafeln jetzt einen Ueberblick über die drei mächtigsten Schiffschiffen der Welt geben, wäre es angebracht, auch eine Darstellung der kleinen deutschen Schiffschiffe diesen Tafeln zum Vergleich gegenüberzustellen, da der Kaiser eine deutsche Marine-Abteilung bereits früher dem Reichstage als Geschenk überwiehen hat.

* **Beim Kaiser und der Kaiserin** war zur Abendtafel am Freitag Admiral Hollmann geladen, zum Tee nach der Abendtafel von Tirpitz und Professor Schab. Sonnabend vormittag empfing der Kaiser den mit Wahrnehmung der Geschäfte als Chef des Generalstabes der Schutztruppe von Südafrika beauftragten Obersten v. Scherbenig und hörte die Vorträge des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts und des Marine-Kabinetts.

* **Deutsch-bulgarischer Handelsvertrag.** Die „Nord. Allg. Ztg.“ macht darauf aufmerksam, daß die Fülle des neuen deutsch-bulgarischen Handelsvertrages, wie vereinbart, für den Verkehr der deutschen Waren nach Bulgarien mit dem 14. Januar in Kraft treten.

* **Der Senatorenkonvent des Abgeordnetenhauses** war am Sonnabend vor der Plenarsitzung zusammengetreten, um hauptsächlich die Geschäftsliste zu beraten. Die im vorigen Jahre mit gutem Erfolg gewählte Praxis für die Verkleinerung der Gesamtzahl der Senatoren in der nächsten Legislaturperiode, fand auch diesmal seitens des Konvents Annahme. Es werden also, wie im Vorjahre, für jeden Etatsabschnitt eine bestimmte Anzahl von Sitzungen nach dem Maße genehmigten Plan festgelegt. Wird diese Zahl überfüllt, so müssen Überflüssigkeiten anzuheben werden. Auf diese Weise hofft man, den Etat Mitte März dem Herrscherhaus überwiehen zu können.

* **Ueber die Fehlung des Volkswahns** macht die „N. v. C.“ folgende statistische Angaben: Unsere Konjunktur-Statistik zeigt in allen Arten einen fast ständigen Aufschwung. Es stieg der Index-Konjunktur von 8,4 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung 1886/1891 auf 12,4 Kilogramm im Jahre 1898/99; 1903/04 ging er um nahezu 40 Prozent auf 17,2 Kilogramm pro Kopf in die Höhe. Der Konjunktur-Konsum hat sich 1893/95 etwa auf gleicher Höhe, 150 Kilogramm pro Kopf, gehalten. Der Eigenkonsum von 1879/84 40 Kilogramm, 1889/94 70 Kilogramm, 1894/98 87 Kilogramm pro Kopf ausmachte, betrug 1898/04 92,2 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung. Festes liegt in den letzten 23 Jahren einen fast ein Drittel. Der Fleisch-Konsum hat sich in den letzten Jahren wesentlich gehoben; mit 45 bis 54 Kilogramm hat er den englischen Durchschnitt bereits erreicht und übertrifft den französischen sogar erheblich. Die Wollkon-

Sehr gute, billige Cigarren!

Neben anderen Marken erfreuen sich einer grossen Beliebtheit:

Asia	1/10	Kisten M. 30	El Porvenir	1/10	Kisten M. 60
El Rey	1/10	35	Esperanza, Marineros	1/10	75
Salido	1/10	40	Fortuna	1/10	75
Recompensa (Anaschus)	1/10	45	Univer-al	1/10	80
Glückauf	1/10	50	Principe de Paz, Reg. Londres	1/20	100

Bei Entnahme von Originalkisten und Barzahlung Rabatt.

Proben gebe ich von jeder Cigarre in beliebiger Anzahl zum Tausendpreis ab.

Vollständiges Preisbuch

über meine in Deutschland gearbeiteten Cigarren, Cigaretten und Raucherbake, sowie über mein grosses Lager von selbst importierten Havana-Cigarren versende ich kostenfrei.



Otto Boenicke

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin W. 8, Französischestr. 21, a. Friedrichstr.

Fernsprecher: Amt I. 8800 od. 1055.

Telegr.-Adr.: „Simpatica“, Berlin.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Alle Uberschüsse gehören den Versicherten.

Versicherungsbestand Mark 713 Millionen.

Bankvermögen „ 244

Selbster f. d. Versch. erzielte Uberschüsse „ 125

Uberschuss in 1904 „ 8 1/2

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) Befreiung von der Prämienzahlung.

Auskünfte erteilen die Generalvertreter:

Oberinspektor **Becker**, Ludw. Wuchererstr. 70, II. **Otto Korth**, Leipzigerstr. 36.

Die Bank wird verlässig von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

den der Kammer angegliederten Land- und Forstwirten zur Versicherungsnahme empfohlen.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel



Moderne Römer u. Weingläser

empfeilt in grösster Auswahl und besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker,

Halle a. S., Leipzigerstr. 7.

Fernsprecher 688. [508]

Versand nach auswärts unter Garantie Verpackung frei.

Isadora Duncan

Tänze zu Glucks Iphigenie mit Begleitung d. Orchesters (Kgl. Musikdir. Wiegert).

Populäre Preise: 4, 3, 2, 1 Mk. Vorverkauf bei H. Hothan. [210]

Arbeitskreis in der Nähstube: [485] Montag, Donnerstag, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mantel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38. Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G., Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät. Annahmestelle von Hypothekendarlehen-Anträgen. [725]

Frauenbildungsverein. An der Univer-sität 6, part. Auskunfts-Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen Montag 4-5 Uhr. Donnerstag 11-12 Uhr.

Arbeitskreis in der Nähstube: [485] Montag, Donnerstag, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mantel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Stadttheater in Halle a. S. Montag, d. 15. Januar 1906 121. R. i. B. Beamt. gilt. 1. Wert. Die Fledermaus.

Hartmann's Landreisen nach

Italien

1. Reise 4. März

2. Reise 5. April

Ferienreise Ostern 1906

Persönlich. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

Personal. Führung

!! Anerkannt beliebte Marken !!



10 Stück 60, 100 Stück 5.70.

Perla, 10 St. 60, 100 St. 5.70. O. A. Zigarre, 100 St. 3.80.

Java-Havanna-Schuss

10 Stück 75 Pfg., 100 Stück 7,00 Mk.

Versand bei 500 Stück franko.

Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, gegenüber „Rotes Ross“.

Das seit 1883 bestehende und bestgeleitete

Töchter-Pensionat Haus Hagenthal

bei Gerndorfe a. Harz,

in dem schönsten und waldbereichten Teile des Harzes zwischen Wobere und Seifert gelegen, bietet jungen Mädchen aus gebildeten dril-lichen Familien Gelegenheit, sich in reichhaltiger, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung fortzubilden und für den Hausfrauenberuf bestens vorzubereiten. Der Kursus beginnt am 1. März.

Anfragen sind an die Vorsteherin Frau Superint. **Sohlemmer** dabeif zu richten, welche gleich den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes gern jede gewünschte Auskunft geben wird. [726]

W. Benemann, Fabrikarbeiter in Gennem bei Halle; Trotha; Elze; Juchacz in Halle a. S.; Dr. E. Hartmann, Med.-Dir. in Magdeburg; Karig, Beamter in Magdeburg; Reuffert, Klinghammer, Meingartenstr. in Zeitz; D. M. v. Nathusius, Professor in Greifswald; Scholes, Oberpfeifer in Duedlinhof; D. Tolchmiller, Generalassistent in Dessau; Walther, Ratler in Euberober a. S.

Dr. phil. Reinhold Hoffmann, Vertreter der Magdeburger Lebensversicherung-Gesellschaft.

Gegründet 1855.

Lebensversicherung, Kinder-Ausheberversicherung, Unfall- und Haftpflichtversicherung. [715]

Versicherungsbestand Ende 1904 ca. 237 Millionen Mark Vermögen „ „ „ 74 „ „ „ 69 „ „ „

Billigste Prämien. Hohe Dividende. Wohnung: Volkmannstraße 13, I.

Alter Korn,

an Qualität wie französische Cognac, aus der altenrenommierten Brennerei **Magerhelsch**, Bismarck (gegr. 1794), vollkommen und beliebteste Marke, per Krug 1.10 Mk., per Liter 1.80 Mk., hochfeiner Whisky, halbe Glas 1.20 und 1.50 bei: [714]

Alfred Adel, Leipzigerstr. 8, Richard Waars, Leipzigerstr. 61, Arthur Bach, Mühlentorstr. 19, Bernhard Barth, Gr. Ulrichstr. 39 und 41, Ulrichstr. 10, Max Beutner, Geilstr. 32, Ernst Beyer, Herrenstr. 85, Carl Bock, Breitestr. 1, H. Dieringer, Bernburgerstr. 1, Paul Grosse, Erbstr. 31, G. Hoepfer, Nachstr. 3, Drechsler, Leipzigerstr. 48, Wilhelm Franke, Gauderstr. 53, Albert Grimm, Sieg 15, C. Güstel, Gr. Steinstraße 25, Willy Henicke, Loritzstr. 47, Julius Herbig, Mannschicht, 14, Ferd. Hille, Geilstr. 68, C. Hinder, Wuchererstr. 65, Otto Hoppe, Ritter Scheffelstr. 3, Paul Regel, Bernburgerstr. 27, Oscar Rönne, Robert Franzstr., Gustav Rühl, Gauderstr. 2, Max Sünzel, Magdeburgerstr. 59, August Sane, Leipzigerstr. 47, Ferd. Sautus, Güterstraße 14, Gebr. Sudaun, Bernburgerstr. 2, C. Veburg, Bernburgerstr. 159, Franz Schumann, Friedr. 13, B. C. Sauer, Magdeburgerstr. 47, Sprengel & Hirt, Leipzigerstr. 2, Franz Stein, Gr. Klausstr. 10, Willy Weiser, Mühlent. 29, H. Weisse, Friedrichstr. 9, In Verbindung mit: Deber & Sohn, Neillstr. 36, D. Büchner, Trotha, G. Raupach, Boditzstr. 1.

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung. Zahlreiche Anerkennungen.

Spez.: Schmerzloses Zahnziehen. **Willy Muder** (vormals Emil Thiele), 37 part. Leipzigerstrasse, part. 37. vis-a-vis „Rotes Ross“.

Berlinische Lebens-Versicherung-Gesellschaft, „Alte Berlinische“ Begründet 1836.

Dividende pro 1906: 27 1/2% der Jahresprämie der Tab. A. bei Divid.-Modus I. — 2 1/2% des insgesamt gez. Jahres- und 1 1/2% der ebenso gez. Jahres-Ergänzungsprämien bei Divid.-Modus II.

Nach Divid.-Modus II werden 1906 als Dividende bis zu 55% der Jahresprämie vergütet. Ende 1904: Versicherungskapital RM. 229 385 743. Bis Ende 1904 bezahlte Versicherungssummen RM. 110 323 500. Gesamter Garantiefonds RM. 83 875 065.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-Versicherungen (Zahlung voller Versicherungssumme bei Selbsterlöschung nach 3 Jahren, bei Tod durch Unfall nach 1 Jahr), sowie Brandversicherungen (Gebäude) und Lebensversicherungen. Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Direktion in Berlin SW. Markgrafstr. 11-12, durch die Agenturen und die General-Agentur in Halle, Poststr. 12 in Erfurt, Oberstr. 16r

G. H. Fischer. W. F. Friese.

Agenten und Hilfe Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung. [177]

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),

bester Bau-u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Raff), sowie Staubkalk, Kalkmehl u. Kalksteinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Bereinigten Erben-Schraplane Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [99]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S., Leipzigerstr. 168.

Main table of stock prices and market data, organized into columns for various sectors like Eisen-Stamm-Aktien, Dtsch. Fonds-St.-Pap., and Industrielle Aktien.